

## Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Marktausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 12.04.2007, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzender

Herr Heinrich Meyer

Ratsmitglieder

Herr Frank Ahlrichs

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Simon Feyen

Herr Ingo Logemann

in Vertretung für Hans Bitter

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Herr Olaf Oetken

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktausschusses vom 17.01.2007
3. Zeteler Markt 2007
  - a) Sachstandsbericht
  - b) Seniorennachmittag
  - c) Werbeaktivitäten
4. Jugendalkoholismus auf dem Zeteler Markt - Aktionen der Gemeinde Zetel
5. Neuenburger Markt 2007
6. Lotterie zum Zeteler Markt 2007
7. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Beigeordneter Meyer eröffnet die Sitzung des Marktausschusses um 18.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Presse, sowie die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktausschusses vom 17.01.2007

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktausschusses vom 17.01.2007 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

**zu 3** Zeteler Markt 2007  
a) Sachstandsbericht  
b) Seniorennachmittag  
c) Werbeaktivitäten

Protokoll:

a) Sachstandsbericht  
Ordnungsamtsleiter Oetken berichtet, dass der diesjährige Zeteler Markt in der Zeit vom 10. – 12. und am 14.11. stattfindet.

Insgesamt sind 78 Bewerbungen für den Bereich Fahrgeschäfte und 27 Bewerbungen für den Bereich Laufgeschäfte eingegangen. Für die sonstigen Bereiche sind 222 Bewerbungen eingegangen. Für den Viehmarkt bewerben sich insgesamt 60 Schausteller. Bewerbungsschluss für Fahr- und Laufgeschäfte war der 31. Januar 2007 und für die sonstigen Geschäfte ist es der 30. 04.2007.

Neben vielen kleinen Geschäften können insgesamt neun Großfahrgeschäfte, sechs Kinderfahrgeschäfte und ein Laufgeschäft zugelassen werden.

sen werden.

Ordnungsamtsleiter Oetken erläutert den vorläufigen Bebauungsplan zum Zeteler Markt 2007 anhand einer verteilten Planskizze. Seiner Ansicht nach kann der Zeteler Markt 2007 attraktiv bebaut werden. Dadurch, dass sich die Achterbahn für den Markt 2007 nicht beworben hat, ist ein attraktiver Kopfplatz freigeworden. Hier muss nun überlegt werden, welche Alternativen sich für diesen attraktiven Platz bieten. Nach Ansicht des Schaustellerberaters Hempen und des Ausschusses sollte hier ein Familiengeschäft platziert werden.

b) Seniorennachmittag

Ordnungsamtsleiter Oetken gibt bekannt, dass der diesjährige Seniorennachmittag anlässlich des Zeteler Marktes turnusgemäß im Festzelt auf dem Ohrbült stattfinden würde. Traditionell wechselt man den Veranstaltungsort zwischen Bayernzelt und Fleßners Festzelt von Jahr zu Jahr. Verwaltungsseitig wird jedoch vorgeschlagen, aus Platzgründen den Seniorennachmittag generell im Bayernzelt stattfinden zu lassen. Jährlich kommen ca. 400 Senioren zum Seniorennachmittag. Viele kommen mit Gehwagen oder elektrischen Rollstühlen, sodass der Platzbedarf sehr groß ist. Bei der letzten Veranstaltung im Fleßners Festzelt hat sich gezeigt, dass der zur Verfügung stehende Platz für diese Veranstaltung nicht ausreicht. Als Ausgleich soll der Schaustellergottesdienst zum Zeteler Markt generell im Festzelt von Fleßner auf dem Ohrbült stattfinden. Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag zu und beauftragt die Gemeinde, gemeinsam mit dem Veranstalter ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Es sollte jedoch darüber nachgedacht werden, dass sich die Gemeinde an den Kosten des Rahmenprogramms beteiligt.

Auf Anfrage erklärt Schaustellerberater Karl-Heinz Hempen, dass er davon ausgeht, dass auch in diesem Jahr Frau Heilmann als Schaustellerpastorin am Schaustellergottesdienst teilnimmt.

c) Werbeaktivitäten

Ordnungsamtsleiter Oetken berichtet hierzu, dass die Werbung in bewährter Weise fortgeführt werden soll. Neben der umfangreichen Werbeplakatierung sollen Werbemaßnahmen in den hiesigen und umliegenden Zeitungen veröffentlicht werden. Weiterhin ist vorgesehen, dass mit Unterstützung des Friesischen Brauhauses zu Jever und dem Schaustellerverband Oldenburg wieder Radiowerbung initiiert werden kann. Auch die Homepage soll in diesem Jahr wieder aktualisiert werden und zwei Webcams sollen ständig neue Bilder vom Marktgeschehen präsentieren. Auch der Marktflyer ist wieder in Planung und soll rechtzeitig vor dem Zeteler Markt veröffentlicht werden. Bereits jetzt findet man auf den Fahrplänen des ÖPNV verschiedene Werbehinweise auf den Zeteler Markt 2007.

Zum Marktsonntag im Bayernzelt gibt es noch keine konkreten Planungen. Nach Rücksprache mit dem Kulturkoordinator Iko Chmie-

lewski soll das Programm in den kommenden Wochen vorgestellt werden.

Ratsmitglied Fahrenhorst macht den Vorschlag, dass weitere Gewerbetreibende aus dem Ort die Möglichkeit erhalten sollen, auf dem Marktflyer zu werben. Ordnungsamtsleiter Oetken sagt zu, dass auch in diesem Jahr wieder verschiedene Gewerbetreibende angesprochen werden.

Ausschussseitig wurde weiterhin der Vorschlag unterbreitet, das mittlerweile bekannte Schaustellerherz mit auf die Zeteler-Markt-Plakate zu bringen. Ordnungsamtsleiter Oetken sagt einer Überprüfung zu.

Zum Marktsonntag im Bayernzelt macht Beigeordneter Meyer den Vorschlag, sich mit dem Marine Musikcorps Wilhelmshaven in Verbindung zu setzen und nach den Konditionen für einen Auftritt zu erkundigen.

#### **zu 4**

Jugendalkoholismus auf dem Zeteler Markt - Aktionen der Gemeinde Zetel

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt weist Ordnungsamtsleiter Oetken darauf hin, dass in Zetel der Zeteler Markt immer kräftig gefeiert wird. Das war immer so und wird auch immer so sein. In den vergangenen Jahren ist jedoch, wie in vielen anderen Gemeinden auch, ein Problem aufgetreten, wo die Gemeinde als Veranstalter nicht weggucken sollte. Das Problem mit dem Alkoholismus der Minderjährigen muss ernst genommen werden und daher sollten verschiedene Maßnahmen anlässlich des kommenden Zeteler Marktes anlaufen. Auf der einen Seite soll im Vorfeld des Marktes auf das Problem aufmerksam gemacht werden und auf der anderen Seite sollen während des Marktes entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden. Im Spätsommer wird ein „Runder Tisch“ ins Leben gerufen, bei dem das Thema angesprochen werden soll. Unter anderem soll der Sozialarbeiter, das Jugendzentrum, die Polizei, die Schulleiter der HS/RS und des Gymnasiums, das Jugendamt des Landkreises Friesland, der Gemeindejugendring und der Präventionsrat eingebunden werden. Ziel dieser Zusammenkunft soll sein, das Thema auch innerhalb der örtlichen Einrichtung im Vorfeld des Marktes zu besprechen. Eventuell werden auch verschiedene Institutionen diverse Aufklärungsaktionen anbieten.

Während des Marktes sollen Kontrollen stattfinden. Der Landkreis Friesland als Träger des Jugendschutzes, die Gemeinde Zetel als Veranstalter und die Polizei werden während der Markttag Kontrollen bei den Minderjährigen durchführen. Dabei werden Taschen durchsucht und ggf. Beschlagnahmungen vorgenommen. In jedem Einzelfall werden Beschlag-

nahmungsprotokolle gefertigt und die Personalien der Betroffenen erfasst, sodass die Erziehungsberechtigten informiert werden können. Die Kontrollen sollen sich nicht nur auf das Marktgelände beziehen. Auch andere markante Punkte (Parkplätze bei den Verbrauchermärkten, Schulgelände) sollen kontrolliert werden. Die Abwicklung dieser Kontrollen ist jedoch mit viel Verwaltungsaufwand verbunden (Räumlichkeiten für beschlagnahmte Sachen, Erfassung der Sachen, Info-Schreiben an Eltern, Abholung gegen Empfangsbekanntnis usw.).

Ein weiterer Punkt ist die Kontrolle seitens der Gemeinde Zetel, ob sich die zugelassenen Gastronomen an die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes halten. Auf die Bestimmungen wird ausdrücklich in den Zulassungen zum Zeteler Markt hingewiesen. Im Falle von Nichteinhaltung kann das Auswirkungen auf künftige Zulassungen haben. Ordnungsamtsleiter Oetken weist jedoch darauf hin, dass es sehr schwierig ist, dieses zu kontrollieren. In der Praxis ist es auch möglich, dass berechnigte Personen für nicht berechnigte Personen Getränke holen. Dieses Problem hat sich auch auf anderen Festivitäten im Umkreis gezeigt.

Ausschussvorsitzender Meyer weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses Problem nicht nur auf dem Zeteler Markt besteht. Auch bei anderen Festivitäten fällt dieses Problem auf. Er berichtet hierbei von Vorfällen, die sich bei dem Osterfeuer auf dem Gelände von Stadtlander ereignet haben.

Schaustellerberater Hempen ergänzt hierzu, dass sich die Schausteller ein Selbstverpflichtungsgebot auferlegt haben und dieses Thema sehr ernst nehmen.

Nach Ansicht von Ausschussmitglied Fahrenhorst sollte es im Vorfeld des Zeteler Marktes Presseartikel geben, die auf dieses Problem hinweisen.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt weiterhin, dass sich gerade die Gemeinde Zetel als Veranstalter des Zeteler Marktes einbringen muss und dieses Thema sehr ernst nimmt.

Ratsmitglied Logemann erläutert hierzu, dass sich der Präventionsrat der Gemeinde Zetel bereits seit 2 Jahren mit dem Problem befasst. Zu diesem Thema übergibt er der Verwaltung ein bestehendes Leitbild zum Thema Kommunale Alkoholprävention in Sande und einen Bericht über Kontrollen bei diversen Veranstaltungen in Wittmund. Da sich bereits andere Gemeinden mit diesem Thema befasst haben, sollte man das Rad nicht neu erfinden. Im Präventionsrat wurde bereits angedacht, diverse Testkäufe in Verbrauchermärkten vorzunehmen. Dieses ist jedoch rechtlich nicht zulässig. Aus dem Präventionsrat heraus wurden viele Geschäfte über das bestehende Jugendschutzgesetz informiert. Nach Ansicht von Ratsmitglied Logemann liegt das Problem des Öfteren in den Familien und auch bei der fehlenden Zivilcourage einiger Bürger.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür, dass sich die Gemeinde Zetel in dieser Angelegenheit einbringt. Bürgermeister Lauxtermann sagt zu, dass

die Gremien auf dem Laufenden gehalten werden.

## **zu 5** Neuenburger Markt 2007

Protokoll:

Da sich die Schausteller und auch der Gewerbeverein mit dem Neuenburger Markt 2006 zufrieden gezeigt haben, soll auch der diesjährige Neuenburger Markt auf dem Dörpplatz stattfinden. Termin ist der 16., 17. und 18.06.2007. Da das der erste Markt auf dieser Fläche war, sind dem Ordnungsamt auch einige Dinge aufgefallen, die verbessert werden sollten. Unter anderem soll die Anbindung an die Neuenburger Straße offener und attraktiver gestaltet werden, d.h. die Bebauung wird bis an die Westersteder Straße herangeführt. Auch der Gewerbeverein beteiligt sich nach Auskunft von Ordnungsamtsleiter Oetken wieder am Neuenburger Markt 2007. Der Gewerbeverein sorgt für die Musik am Samstagabend im Festzelt. Verpflichtet wurde wiederum die Band „Black Jack“ und DJ Enno Oetken. Am Sonntag wird es am Nachmittag wieder eine Verlosung geben. Die letztjährige Verlosung ist sehr gut angekommen. Die Neuenburger Geschäfte erhalten weiterhin die Möglichkeit, die Türen am Neuenburger Marktsonntag zu öffnen. Auch der Flohmarkt ist nach Ansicht von Ordnungsamtsleiter Oetken wieder sehr gut angenommen worden. Der Flohmarkt 2007 wird wiederum von der Ladestraße bis zur Einmündung „Zum Bahnhof“ verlaufen, sodass wieder ausreichend feste Flächen für die Besucher zur Verfügung stehen. Durch die Bebauung des Flohmarktes haben im vergangenen Jahr auch die Schausteller des Neuenburger Marktes profitiert.

Schaustellerberater Karl-Heinz Hempen bestätigt die Aussagen des Ordnungsamtsleiters und weist darauf hin, dass der Neuenburger Markt 2006 gut gelaufen ist. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll versucht werden, die Einsicht aus Richtung Westersteder Straße zu verbessern.

## **zu 6** Lotterie zum Zeteler Markt 2007

Protokoll:

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, anlässlich des diesjährigen Zeteler Marktes auf eine Lotterie zu verzichten. Zum einen war der Zuspruch im Jahre 2006 gegenüber dem Jahr 2005 wesentlich geringer, denn im Jahre 2005 wurden noch 24.000 Lose, im Jahre 2006 lediglich 14.000 Lose verkauft. Insbesondere muss bedacht werden, dass der Verwaltungsaufwand

(Beschaffung der Preise, Genehmigungsverfahren, Abwicklung, Personalaußeneinsatz usw.) sehr hoch ist. Gerade für den diesjährigen Zeteler Markt wird das Personal im Ordnungsamt durch andere Aktivitäten (s. TOP4) gebunden. Ordnungsamtsleiter Oetken weist darauf hin, dass in den Jahren der Lotterie insgesamt 7.948,86 € zusammengekommen sind.

Ausschussvorsitzender Meyer ergänzt hierzu, dass er persönlich nie ein Befürworter der Lotterie gewesen ist. Dadurch, dass durch die Lotterie großes Kapital von dem Markt gezogen wird, haben die anderen Losbetreiber gelitten.

Bürgermeister Lauxtermann ergänzt hierzu, dass das Ergebnis der Zeteler Markt Lotterie sich mit den Ergebnissen anderer Gemeinden (Jever und Varel) vergleichen lässt. Insgesamt ist die Tendenz abnehmend. Seiner Ansicht nach ist das Thema Jugendalkoholismus in diesem Jahr höher zu bewerten und muss mit viel Verwaltungsarbeit angegangen werden.

Sämtliche Ausschussmitglieder stimmen dafür, dass anlässlich des diesjährigen Zeteler Marktes keine Zeteler Markt Lotterie stattfindet.

## **zu 7** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ordnungsamtsleiter Oetken berichtet, dass der Wochenmarkt in Zetel nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten durch den Umbau wieder positiver verläuft. Nun ist auch ein Wursthändler auf dem Wochenmarkt in Zetel vertreten. Es fehlt lediglich ein Käsegeschäft.

Meyer  
Beigeordneter

Oetken  
Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister